

N i e d e r s c h r i f t

über die 14. GRA (11-16) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Andervenne vom 04.06.2014 im Andreashaus

Anwesend sind:

Bürgermeister

Schröder, Reinhard,

Ratsmitglieder

Friemerding, Maria, Ginten, Heinrich, Heese, Ingrid, Kleve, Werner, Meyer, Franz, Schmitz, Reiner, Sunder, Ludger, Wübben, Ludger,

Protokollführer

Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter

Ferner nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 07.04.2014
3. Antrag der Kath. Pfarreiengemeinschaft Freren auf Gewährung eines Zuschusses für die Ausstellung "Lebensmuster"
4. Sachstand zu den Baumaßnahmen im Andreashaus
5. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Bürgerversammlung 2014
3. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Bürgermeister Schröder eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Rat beschlussfähig ist.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Andervenne vom 07.04.2014

Die Niederschrift wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Antrag der Kath. Pfarreiengemeinschaft Freren auf Gewährung eines Zuschusses für die Ausstellung "Lebensmuster"

Bürgermeister Schröder stellt den Antrag der Kath. Pfarreiengemeinschaft Freren vom 14.04.2014 vor, mit dem um Gewährung eines einmaligen Zuschusses in Höhe von 250,00 Euro für die Ausstellung „Lebensmuster“ gebeten wird. Ein gleichlautender Antrag sei auch an die Samtgemeinde und die übrigen Mitgliedsgemeinden gerichtet worden.

Der Samtgemeindeausschuss habe den Stil und die Vorgehensweise der Kath. Pfarreiengemeinschaft einhellig missbilligt. Wegen des relativ geringen Betrages halte man für die Samtgemeinde eine finanzielle Beteiligung grundsätzlich für möglich. Allerdings sei die Verwaltung beauftragt worden, in der schriftlichen Mitteilung der Förderzusage an die Kath. Pfarreiengemeinschaft deutlich zu machen, dass künftig in ähnlich gelagerten Fällen nicht mit einer positiven Entscheidung durch die kommunalen Gremien gerechnet werden könne und im Übrigen – im Falle der Mitgliedsgemeinden – ohnehin die jeweiligen Einzelentscheidungen abzuwarten blieben.

Die Mitglieder des Rates der Gemeinde Andervenne missbilligen ebenfalls die Vorgehensweise der Kath. Pfarreiengemeinschaft und beschließen einstimmig, unter Zurückstellung erheblicher Bedenken, einen Zuschuss zur Finanzierung der Ausstellung „Lebensmuster“ in Höhe von 250,00 Euro zu gewähren. Ein Verwendungsnachweis ist vorzulegen. Im Übrigen sollte zukünftig für ähnliche Fälle eine Staffelung der Zuschüsse nach der Einwohnerzahl der Gemeinden erfolgen.

Punkt 4: Sachstand zu den Baumaßnahmen im Andreashaus

Bauamtsleiter Thünemann gibt einen Sachstandsbericht zu den Bauarbeiten im Andreashaus. Aufgrund der im Nachgang zur letzten Ratssitzung geführten Abstimmungsgespräche mit den Andervenner Jugendlichen, vertreten durch Sven Vehren, dem Brandschutzprüfer beim Landkreis Emsland und der Fachkraft für Arbeitssicherheit sind danach zusätzliche Baumaßnahmen, insbesondere zur Sicherstellung des Brandschutzes im neuen Jugendraum und des Gesundheitsschutzes in der künftigen Kleingruppe im Erdgeschoß, notwendig. Diese werden von ihm anhand eines Lageplanes eingehend vorgestellt. Sie führen im Ergebnis zu erhöhten Gesamtkosten von rd. 17.000,00 €. Die sich gegenüber dem Haushaltsansatz ergebenden Mehrkosten von ca. 8.000,00 € können allerdings über deutliche Einsparungen beim Ausbau der Straße „Toschlag“ im Gewerbegebiet finanziert werden.

Um sich einen Überblick über den Stand der Arbeiten zu verschaffen, wird die Sitzung unterbrochen und die Ratsmitglieder besichtigen den im Umbau befindlichen neuen Jugendraum im Obergeschoss des Gemeindehauses St. Andreas.

Nach Fortsetzung der Sitzung teilt Bürgermeister Schröder mit, dass die Ausstattung und überwiegende Inneneinrichtung des Jugendraumes von den Jugendlichen in Eigenregie übernommen wird. Hierzu sei geplant, einen Spendenauftrag an alle Gewerbetreibenden in der Gemeinde zu starten.

Nach weiterer kurzer Beratung wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Der Bericht zum Stand der Bauarbeiten auf Einrichtung des neuen Jugendraumes im Dachgeschoss und Herrichtung einer Kleingruppe im bisherigen Raum im Erdgeschoss des Andreashauses wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Für die notwendigen zusätzlichen Baumaßnahmen zur Gewährleistung des Brand- und Gesundheitsschutzes sind weitere Haushaltsmittel in Höhe von 8.000,00 € bereitzustellen. Diese Mehrkosten sind durch Einsparungen beim Ausbau der Straße „Toschlag“ im Gewerbegebiet zu decken. Die Initiative der Jugendlichen, einen Spendenauftrag zu starten, wird begrüßt.

Punkt 5: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Bürgermeister Schröder gibt auszugsweise die allen Ratsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die 2. Sitzung zur Vorbereitung der Kirmes 2014 vom 03.06.2014, bekannt.

Darüber hinaus stellt er den geplanten Ablauf der Bürgerversammlung am 16.08.2014 vor. Als Gastredner konnte der Kreislandwirt Hermann Hermeling gewonnen werden. Beiträge zum politischen Geschehen werden von Samtgemeindebürgermeister Ritz und Bürgermeister Schröder gehalten. Zur humoristischen Unterhaltung wird der Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp auftreten. Der Förderverein „Kleine Leute“ stellt sich vor und für die musikalische Umrahmung sorgen die „Chorifeen“.

b) Bürgermeister Schröder teilt mit, dass die Samtgemeinde Freren zugleich für die Mitgliedsgemeinden dem Landkreis Emsland fristgerecht die Stellungnahme zum Regionalen Raumordnungsprogramm mit den beiden wesentlichen Abstandskriterien – 1.000 m zu Wohnbebauung und 100 m zu Wald – zukommen lassen hat.

c) Bürgermeister Schröder erinnert an die Info-Veranstaltung des Wasserverbandes Lingen Land am 12.05.2014 zum Sachstand der geplanten Wasserförderung im Vorbehaltsgebiet Lengerich, zu der bekanntermaßen auch der Rat der Gemeinde Andervenne eingeladen war. Nunmehr hat die Bürgerinitiative „Unser Wasser“ die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden zum 05.06.2014 eingeladen, um ihre Sichtweise der Dinge darzulegen.

d) Ratsmitglied Maria Friemerding wird Bürgermeister Schröder zum 85. Geburtstag von Frau Martha Thünemann und Ratsmitglied Werner Kleve zum 80. Geburtstag von Herrn Josef Kenning begleiten.

e) Ratsmitglied Heese teilt mit, dass am 20. Juli 2014 aus Anlass der 40-jährigen Jubiläums der Samtgemeinde Freren ein „Tag der offenen Tür“ am neuen Bauhof und am Waldfreibad in Freren stattfinden wird. Es ist geplant, dass die Räte der Mitgliedsgemeinden jeweils für ca. 1,5 Stunden den Ausschank der Getränke übernehmen.

Die Ratsmitglieder sagen spontan ihre Teilnahme für die Zeit von 11.00 – 12.30 Uhr zu.

f) Ratsmitglied Schmitz berichtet, dass im Seitenraum der verlängerten Straße „Völken“ mehrere Sträucher abgestorben und mit einem „Spinnennetz“ umgeben seien. Er bittet um Überprüfung, ob es sich hierbei evtl. um den nicht ungefährlichen Eichenprozessions-spinner handelt.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Begutachtung teilt der Landkreis Emsland am 06.06.2014 mit, dass die Sträucher von der ungefährlichen Gespinstmotte befallen sind, die zur Zeit im gesamten Landkreis zu beobachten ist. Konkreter Handlungsbedarf ergebe sich dadurch nicht.

g) Auf Anregung von Ratsmitglied Kleve werden die Bäume in der Kolpingstraße gelegentlich durch den Bauhof zurückgeschnitten und der Anlieger Wellen von Bürgermeister Schröder aufgefordert, seine Grünanlagen entlang der vorgenannten Gemeindestraße zurückzuschneiden.

h) Aufgrund des Hinweises von Ratsmitglied Wübben wird die Fahrbahn vor und hinter der Brücke im Zuge der verlängerten Straße „Völken“ wegen einer möglichen Senke überprüft.

i) Bürgermeister Schröder teilt mit, dass die Bauarbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn der B 214 auf dem Gebiet des Landkreises Osnabrück bis nach Fürstenau in Kürze abgeschlossen werden können. Im Anschluss soll die Fahrbahn der B 402 von Fürstenau in Richtung Haselünne saniert werden, so dass dann mit erhöhtem Verkehrsaufkommen auf der B 214 zu rechnen sei.

Die vorgenannten Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Punkt 6: Einwohnerfragestunde

j) Auf Anregung des Zuhörers Rudi Vehren ist der Stadt Fürstenau zuständigkeitsshalber mitzuteilen, dass die Brücke im Ortsteil Settrup hinter den Bahngleisen an die Fahrbahn angeglichen werden sollte.

k) Die Anfrage des Zuhörers Sven Vehren auf weitere Unterstützung der Gemeinde für die Ausstattung des neuen Jugendraumes wird zurückgestellt. Zunächst soll das Ergebnis des Spendenaufuges abgewartet werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

II. Nichtöffentliche Sitzung

Bürgermeister Schröder schließt um 22.30 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer